

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Interpellation Fraktion Alternative-CSP betreffend Neugestaltung oberer und unterer Postplatz

Antwort des Stadtrats vom 10. November 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 9. September 2015 hat die Fraktion Alternative-CSP die Interpellation „Neugestaltung oberer und unterer Postplatz“ eingereicht. Sie stellt darin dem Stadtrat eine Reihe von Fragen. Wortlaut und Begründung des Vorstosses sind aus dem vollständigen Interpellationstext im Anhang ersichtlich.

Frage 1

Mit dem Beginn der Bauarbeiten wurden entlang der Poststrasse 5 neue Parkfelder geschaffen. Diese sind gemäss Auskunft der Stadt befristet während den Bauarbeiten markiert. Ist sich der Stadtrat bewusst, dass diese Parkfelder auf der Poststrasse ein Sicherheitsrisiko für Velo- und Autofahrende darstellen, da die Poststrasse sehr eng ist. Ist der Stadtrat bereit, diese Parkfelder wieder aufzuheben oder an einem anderen Ort, der sich für diese temporäre Nutzung eignet, zu platzieren?

Antwort

Die Lösung entspricht den Normen der Vereinigung der Schweizerischen Strassenfachleute (VSS). Mit Beschluss Nr. 297.15 hat der Stadtrat an der Sitzung vom 28. April 2015 fünf Parkfelder auf Höhe der Poststrasse 13 bis 15 für die befristete Dauer von zwei Jahren angeordnet. Diese fünf Parkplätze ersetzen teilweise die neun Parkfelder auf dem oberen Postplatz und bei der Schanz, die bis zum Abschluss der Bauzeit des Parkhauses Postplatz aufgehoben werden mussten. Dieser Entscheid wurde im Amtsblatt vom 1. Mai 2015 publiziert, eine Verwaltungsbeschwerde ist nicht eingegangen. Die provisorischen Parkfelder sind im Interesse der Gewerbetreibenden im Umfeld des Postgebäudes und der Zeughausgasse angeordnet worden. Die Situation ist für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer gut erkennbar und erfordert eine erhöhte Aufmerksamkeit. In der Poststrasse finden zahlreiche Anlieferungen statt. Auch ohne die aktuell markierten Parkfelder dürfen Handwerkerfahrzeuge mit Handwerkerparkkarten dort parkieren. Das konnte in den vergangenen Jahren täglich beobachtet werden. Die gesetzlichen Bestimmungen und die Normen der VSS lassen dies zu. Insofern stellen die fünf Parkfelder keine neue, zusätzliche Gefahr dar. Die Parkfelder werden mit der Inbetriebnahme des Parkhauses Postplatz wieder aufgehoben.

Frage 2

Wann rechnet der Stadtrat mit der Eröffnung des Parkhauses Postplatz?

Antwort

Die Fertigstellung des Wohn- und Geschäftshauses Post samt Parkhaus und die damit verbundene Inbetriebnahme des Parkhauses Post ist im Sommer 2018 vorgesehen.

Frage 3

Wie weit ist der Stadtrat mit der Planung der Umgestaltung des oberen und unteren Postplatzes, bzw. wann werden diese Projekte dem Grossen Gemeinderat vorgestellt? Plant der Stadtrat, die Umgestaltung gemäss den Plänen von 2007/2008 umzusetzen oder wird er neue Überlegungen anstellen? Wie will der Stadtrat bei der Planung vorgehen? Welche neuen Erkenntnisse wird der Stadtrat in die Planung aufnehmen?

Antwort

Im Sommer 2011 hat der Stadtrat beschlossen, für die Neugestaltung des Postplatzes einen Studienwettbewerb „Neugestaltung Postplatz Zug“ durchzuführen. Die Aufgabenstellung umfasste eine ganzheitliche Betrachtung des Postplatzes unter Einbezug konzeptioneller Vorschläge für eine Platzbeleuchtung. Dabei war eine unveränderbare Verkehrsführung zu berücksichtigen. Anfangs September 2011 wurden fünf Landschaftsarchitekturbüros eingeladen, Vorschläge einzureichen. Die Jury ernannte das Projekt des Landschaftsarchitekturbüros Appert und Zwahlen, Cham, Ende 2011 zum Siegerprojekt. Der Stadtrat beauftragte Appert und Zwahlen mit der Weiterbearbeitung ihres Siegerprojektes. Mit dem Vorschlag von Appert Zwahlen wird der repräsentative Charakter des Platzes gestärkt, die historisch wertvollen Bauten wie das Regierungsgesäude und die Hauptpost werden freigestellt. Für die Passantinnen und Passanten werden attraktive Freiflächen geschaffen. Der Öffentlichkeit wurden die Wettbewerbsergebnisse zwischen dem 19. Juni 2013 und dem 23. Juni 2013 in der Altstadthalle präsentiert.

Das Büro Appert und Zwahlen war auch für die Umgestaltung der Zeughausgasse verantwortlich und hat auch den privaten Auftrag für die Umgebungsgestaltung des Wohn- und Geschäftshauses Post erhalten.

Die Detailplanung wird anfangs 2017 in Angriff genommen. Das Projekt kann dem Grossen Gemeinderat voraussichtlich im Herbst 2017 zusammen mit dem Kreditantrag für die Umgestaltung des Postplatzes vorgelegt werden.

Frage 4

Auf welchen Zeitpunkt hin plant der Stadtrat die Realisierung der Umgestaltung des oberen und unteren Postplatzes? Werden dabei, wie in den Abstimmungsunterlagen versprochen, 60 oberirdische Parkplätze auf dem oberen und unteren Postplatz aufgehoben?

Antwort

Der Stadtrat setzt die mit der Abstimmung vom 1. Juni 2008 in Aussicht gestellten Veränderungen um. Mit der Inbetriebnahme des Parkhauses Post werden 60 oberirdische Parkplätze auf dem unteren und oberen Postplatz aufgehoben.

Antrag

Wir beantragen Ihnen, die Antwort des Stadtrats zur Kenntnis zu nehmen.

Zug, 10. November 2015

Dolfi Müller
Stadtpräsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

Beilage:

- Interpellation der Fraktion Alternative-CSP vom 9. September 2015 betreffend Neugestaltung oberer und unterer Postplatz

Die Vorlage wurde vom Baudepartement und dem Departement Soziales Umwelt und Sicherheit verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadtratsvizepräsident André Wicki, Departementvorsteher Baudepartement, Tel. 041 728 21 51 und Stadtrat Urs Raschle, Departementvorsteher Departement SUS, Tel. 041 728 22 51